

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 5 (1883)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

spl.

# Schweizer Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger  
zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

— Jahrgang 1883. —



St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1883.

# Inhalts-Verzeichniß.

1883

## Nr. 1.

Unser Eingang siege Gott! (Neujahrsged.)  
Mit welcher Strenge soll man Kinder be-  
handeln?  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Auf-  
bewahren und Zubereiten des Fleisches.  
Das Anrichten der Speisen.  
Eint und Fest. (Gedicht.)  
Feuilleton: Die arme Sarah.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 2.

Moderne Leibeigenchaft.  
Die Zunge ist ein kleines Glied und richtet  
großes Leid an.  
Nach den Festwochen.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-  
kleidung und die Wäsche.  
Für Küche und Haushalt: Blätterteig.  
— Etagon-Eßig.  
Rüst. Rezepte: Schmuckfedernd. Damenbüte.  
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 3.

Kleine Ursachen — große Wirkungen.  
Auf eigenen Füßen. (Ein Frauen-Vortrag.)  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-  
kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)  
Der Möbel Export.  
Für Küche und Haushalt: Verhütung der  
Schimmelbildung in Gewässern.  
Rückliche Rezepte.  
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)  
Das Menschenherz. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 4.

Der Hausschlüssel und sein Einfluß im häus-  
lichen und öffentlichen Leben.  
Zum Kapitel: Moderne Leibeigenchaft.  
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)  
Zum Schluß der Kleinen.  
Haushirtschaftliches.  
Kleine Mittheilungen. — Literatur. — Ab-  
gerissene Gedanken.  
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 5.

Weibliche Fortbildung.  
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)  
Zum Kap.: Moderne Leibeigenchaft. (Schl.)  
Das Kinderbad und das Thermometer in  
der Kinderstube.  
Naturum bicarbonateum.  
Deutsche Sprichwörter.  
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 6.

Gesundheitslehre: allgemeine Hygiene.  
Haushaltungskunst u. Haushaltungsdiäten.  
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)  
Für Küche und Haushalt: Auslegen von  
Formen — Ausbauteig — Kräuterfisch.  
Rückliche Rezepte. — Deutsche Sprichwörter.  
Feuilleton: Die arme Sarah. (Schluß.)  
Auf den Tod einer frommen Frau. (Gedicht.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 7.

Gesundheitslehre: Die Hygiene des Muskel-  
systems.  
Auf eigenen Füßen. (Schluß.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-  
kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)  
Zur Aufklärung.  
Räucherung der Krankenzimmer.  
Kleinen der Kartoffelvorräthe.  
Kleine Mittheilungen.  
Zum Untergang der „Cimbria“.  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 8.

Die Kostkinderfrage vom Standpunkte ge-  
meinnütziger Frauenhilfe.  
Gesundheitslehre: Verdauungsorgane.  
Sei groß im Kleinen!  
Zum Kapitel der Haushaltungsschulen.  
Die Kartoffel auf dem Weltmarkt.  
Abgerissene Gedanken.  
Danf den edlen Schweizer!  
Feuilleton: Die zweite Frau.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 9.

Die Kostkinderfrage vom Standpunkte ge-  
meinnütziger Frauenhilfe. (Schluß.)  
Gesundheitslehre: Gefäßsystem.  
Krankenpflege und Krankenpflege.  
Aufbewahrung des Obstes.  
Hosen als Gemüse.  
Kleine Mittheilungen.  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 10.

Ferien-Kolonien.  
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-  
kleidung und die Wäsche. (Schluß.)  
Hygienische Bilder.  
Für Küche und Haushalt und Garten: Um-  
pflanzen von Topfgewächsen. — Holzäsch.  
Kleine Mittheilungen.  
Schwizer Dörfch. (Der Winter).  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 11.

Ferien-Kolonien. (Fortsetzung.)  
Einige Notizen und Ideen über die schwei-  
zerische Kaffee-Surrogat-Industrie.  
Gesundheitslehre: Respirationsorgane.  
Kleine Mittheilungen.  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 12.

Die Stiefmutter.  
Ferien-Kolonien. (Schluß.)  
Einige Notizen und Ideen über die schwei-  
zerische Kaffee-Surrogat-Industrie. (Schluß.)  
Die Milchverproviantirung der Zukunft.  
Sprechsaal. — Därben der Östereier.  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 13.

Wenn unsere Kinder singen.  
Gesundheitslehre: Nervensystem.  
Die Milchverproviantirung der Zukunft.  
(Fortsetzung.)  
Kleine Mittheilungen.  
Vorbild. (Gedicht.) — Sprechsaal.  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 14.

Moderne Wohlthätigkeit.  
Gesundheitslehre: Nervensystem. (Fort.)  
Ein Frauen-Appell an die öffentliche Ge-  
sundheitspflege und ihre Vertreter.  
Uebelhender Athem. — Das Auf- und  
Durchziehen. — Die Behandlung der  
Stahlfedern.  
Sprechsaal. — Abonnementseinführung.  
Feuilleton: Die zweite Frau. (Schluß.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 15.

Ein unbebautes Feld.  
Beiträge über Hygiene: Die Stellung der  
Frau und die Ehe.  
Die Milchverproviantirung der Zukunft.  
(Fortsetzung.)  
Die Augenpflege.  
Die Küche im Frühjahr.  
Das Abendessen (Suppe).  
Die Abmagerung der Kinder.  
Der Garten im April.  
Das Beilchen. (Gedicht.) — Sprechsaal.  
Die Worte der Mutter.  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 16.

Frühling. (Gedicht.)  
Beiträge über Hygiene: Die Stellung der  
Frau und die Ehe. (Fortsetzung.)  
Ein unbebautes Feld.  
Kinderarten und Elementar-Unterricht.  
Kleine Mittheilungen.  
Den Geruch der Rose zu konservieren.  
Haltbare Appretur für seidene Stoffe, Bän-  
der, Spangen und Blonden etc.  
Die Apfel. — Gegen Appetitlosigkeit.  
Mittel gegen Ailegen.  
Blumendünger (Blanzenernährung).  
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.  
Die Worte der Mutter. (Schluß.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 17.

Unsere nächste und dringendste Aufgabe.  
Beiträge über Hygiene: Die Stellung der  
Frau und die Ehe. (Schluß.)  
Die Milchverproviantirung der Zukunft.  
(Fortsetzung.)  
Die Abreibungen der Haut. — Aufstehen.  
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert.  
Wahre Liebe. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 18.

Unsere nächste u. dringendste Aufgabe. (Schl.)  
Interesse des Staates an der Reform der  
Heilfunk.  
Aus den Vorträgen über praktisches Christen-  
thum.  
Die Milchverproviantirung der Zukunft.  
(Schluß.)  
Eingemachtes von dünnen Zwetschgen.  
Um wässriger Kartoffeln meßig zu machen.  
Abspannung. — Aufstoßen. — Aufkäutern  
der Kinder.  
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 19.

Zur Alkohol-Frage.  
Interesse des Staates an der Reform der  
Heilfunk. (Schluß.)  
Beiträge über Gesundheitslehre: Die Ehe.  
Appetitlosigkeit. — Aileln.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 20.

Beiträge über Gesundheitslehre: Die Ehe.  
(Schluß.)  
Schonet den Geldbeutel der Eltern.  
Die Milch als wichtigstes Nahrungsmittel.  
Für die Küche: Maisbrei — Brodbrei mit  
Käse.  
Aufbewahrung der Nahrungsmittel.  
Abgerissene Gedanken. — Literatur.  
Sprechsaal. — Unvergessen. (Gedicht.)  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 21.

Beiträge über Gesundheitslehre: Die Erb-  
franthenheiten.  
Für den Hausharten.  
Fra Diavolo. (Gedicht.)  
Die Frauen Italiens sollen stimmfähig  
werden.  
Literatur. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 22.

Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-  
zer Landesausstellung.  
Beiträge über Gesundheitslehre: Die Erb-  
franthenheiten. (Fortsetzung.)  
Die kühnarme Milch.  
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 23.

Beiträge über Gesundheitslehre: Die junge  
Frau als Mutter.  
Die Macht der Gewohnheit.  
Für Küche und Haushalt: Feiner Kräuter-  
Eßig. — Das Schweinefett.  
Kleine Mittheilungen.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-  
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 24.

Beiträge über Gesundheitslehre: Die junge  
Frau als Mutter. (Schluß.)  
Kinderbetten-Unterlagen.  
Kleine Mittheilungen.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-  
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 25.

Freie Wahl — freies Entzagen.  
Das Ei und seine Bedeutung im Haushalte.  
Kleine Mittheilungen. (Ferien-Kolonien —  
Rettungsanstalt Sonnenberg.)  
Brief der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-  
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Sprechsaal. — Die treue Magd. (Gedicht.)  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Briefkasten. — Briefkasten. — Inserate.

## Nr. 26.

Psychie und Sphäre der Frau (v. Karl Weiß).  
Unreine Kinder.  
Der Kürbis und seine Verwendung.  
Kleine Mittheilungen.  
Körperliche Anstrengung. — Abmagerung  
der Erwachsenen.  
Nachtrag zum Ausstellungsbericht v. 23. Mai  
in Nr. 22.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fort.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 27.

An unsere Leserinnen!  
Psyche und Sphäre der Frau. (Fortsetzung.)  
Die Verammlung der Vertreter der schweizer. Prese.  
Die Zwiebel und deren Verwendung.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Chrestomathia biblica. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Schluß.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 28.

Psyche und Sphäre der Frau. (Schluß.)  
Sich bemitleiden lassen und klagen,  
nahm Manchem die Kraft schon zum fragen.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Schutzmittel gegen die Cholera.  
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 29.

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart.  
Vom Aufenthalt auf dem Lande.  
Die Funktion und Pflege der Haut.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Mittheilungen und Zeitfragen.  
Für die Küche: Einmachen von Früchten.  
Anteckende Krankheiten (Seuchen, Epidemien).  
Empfehlenswerthe Literatur.  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 30.

Die Frauen-Frage. (Von Karl Weiß.)  
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart?  
Wo sind die Rejutate unserer Schulbildung?  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Das Kostünderwissen im Kanton St. Gallen.  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Die Frauen-Frage. (Schluß.)  
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Fort.)  
Zum Kapitel der Reinlichkeit.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Ged.)  
Sauere Kirchen-Marmelade.  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 31.

Die Frauen-Frage. (Schluß.)  
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Fort.)  
Zum Kapitel der Reinlichkeit.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Ged.)  
Sauere Kirchen-Marmelade.  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 32.

Weibliche Erziehungs-Maximen (v. K. Weiß).  
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Fort.)  
Der Erde Schönheiten.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Der Hausgarten im August.  
Johannisbeer-Wein. — Erzielung schöner glatter Sellerietrollen.  
Schwärze für Lederzeug. — Salmiaf-Spiritus als Löschmittel.  
Die Waise. (Ged.) — Abgerissene Gedanken.  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 33.

Was uns noth thut!  
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Fort.)  
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.  
Hausgeflügel als Insektenvertilger.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin.

Wenn Deine Mutter liegt im Traum. (Ged.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 34.

Was uns noth thut! (Schluß.)  
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Fort.)  
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Schluß.)  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Inserate.

### Nr. 35.

Die naturgemäße Lebensweise.  
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Schluß.)  
Der Unterricht des Mädchens in der Gesundheitslehre.  
Hagenbuttermarkt. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 36.

Ein Wort über die soziale Stellung der Frauen.  
Auch eine Seite der Landesausstellung.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Für die Küche: Einnachen von Früchten.  
Anteckende Krankheiten (Seuchen, Epidemien).  
Empfehlenswerthe Literatur.  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 37.

Bis zu welchem Alter soll ein junges Mädchen die Schule besuchen?  
Festigkeit des Willens in der Erziehung verleiht Autorität.  
Die Waisenanstalt in Wildhaus.  
Zum Frauenkampf.  
Für die Küche: Küchenkräuter.  
Pläuschen oder Zweckhungen einzumachen.  
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 38.

Die Waisenanstalt in Wildhaus. (Schluß.)  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)  
Normal (Ein Stück Hygiene).  
Was haben die Hausfrauen im Herbst noch zu thun?  
Für's Haus. — Klein Mittheilungen.  
Herbst-Heimweh. (Gedicht.) — Literatur.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Abgerissene Gedanken.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 39.

Die Kinder-Gesundheitspflege (v. Dr. Custer).  
Der Gesundheitszustand in der Schweiz.  
Handarbeits-Unterricht.  
Ein Wort für Töchter.  
Seltsame Handwerke in New-York.  
Für die Küche. — Rüttliche Rezepte.  
Kleine Mittheilungen. — Literarisches.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 40.

Was die Schiffswirthin in H. auch zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft dentt.  
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Fortsetzung.)  
Anleitung zur Kultur der Blumenzwiebeln.  
Für die Küche. — Rüttliche Rezepte.  
Aufbewahrung der Kartoffeln. — Kleine Mittheilungen.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Die Herzensruhe. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 41.

Was die Schiffswirthin in H. auch zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft dentt. (Fort.)  
Die Lebensmittel-Polizei.  
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer Landesausstellung.  
Chremmeling. — Rüttliche Rezepte.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Abonnement-Einladung. — Inserate.

### Nr. 42.

Was die Schiffswirthin in H. auch zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft dentt. (Fort.)  
Die Lebensmittel-Polizei. (Schluß.)  
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Schluß.)  
Die Angel-Fahre.  
Suppen von rothen Rüben.  
Rüttliche Rezepte. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 43.

Was die Schiffswirthin in H. auch zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft dentt. (Schluß.)  
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Zwei Küchenlunden.  
Durch die Fenster. (Eine Plauderei von August Kruhl.)  
Kleine Mittheilungen. — Rüttliche Rezepte.  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Abendrufe. (Gedicht.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 44.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Ein wertwürdiges Buch.  
Die Chocolade-Fabrikation.  
Das Reinigen von Kupfergezirr.  
Das Rübbel. — Kleine Mittheilungen.  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Schwizer-Dütsch (Was i gern möcht).  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 45.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Frühstück in unserm Kulturreben.  
Einfache Aufbewahrung der Leyfel.  
Für die Eltern. — Kleine Mittheilungen.  
Schwizer-Dütsch (Die verlorne Schwizertracht).  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Fortsetzung.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 46.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Ueber Kaffee und Kaffee-Surrogate.

Gebakenes Sauerkraut mit Kartoffeln.  
Kleine Mittheilungen. — Rüttliche Rezepte.  
Du gäbst ihm ja viel mehr. (Gedicht.)  
Der ungerathne Sohn. (Gedicht.)  
Für die Küche. — Rüttliche Rezepte.  
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpasterin. (Schluß.)  
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 47.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Töne im Bettelben.  
Gotthold Roman (August Küng).  
Anzug aus dem Bericht über die zwölften General-Verammlung des „Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins“.  
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.  
Für die Küche: Lungen-Mus.  
Feuilleton: Im Schatten erblüht.  
Sprechsaal. — Inserate.

### Nr. 48.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Eine wichtige Aufgabe für die Frauen.  
Ueber die Wirkungen der Nähmaschine.  
Die Armen und Elenden Englands.  
Kleine Mittheilungen. — Rüttliche Rezepte.  
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.  
Feuilleton: Herzengüte.  
Schwizer-Dütsch (Vergnügimacht).  
Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 49.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Gebakenes Sauerkraut.  
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.  
Abgerissene Gedanken. — Seitenlauf. (Gedicht.)  
Feuilleton: Der stille Johannes. — Herzengüte. (Schluß.)  
Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 50.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Alte Mädeln.  
Ein Urtheil über die Ferientolontien.  
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.  
Den Frauen-Heil. (Gedicht.)  
Vom Büchertische. — Universal-Kinderpult.  
Feuilleton: Der stille Johannes. (Schluß.)  
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 51.

Sollen wir jede Laune einer nervösen, ungenügenden Person befriedigen?  
Heimfehr vom Mastenballe.  
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)  
Für die Küche. — Vom Büchertische.  
Das Weihnachtsfest im Pfarrhause zu H.  
Für Euch, nur Euch allein! (Gedicht.)  
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

### Nr. 52.

Zur Weihnacht. (Gedicht.)  
An unsere freundlichen Leserinnen und die es noch werden wollen.  
Zum 31. Dezember. (Gedicht.)  
Wie uns das schwer fällt!  
Die Lebensmittel-Polizei. (Schluß.)  
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.  
Sylvesterläuten. (Gedicht.)  
Neujahrseier (Verner Mundart).  
Die reiche und die vermögenstöfe Frau.  
Abonnement-Einladung. — Briefkasten. — Inserate.

50000